

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 26.

Donnerstag den 31. Januar

1878.

Für die Monate

Februar und März c.

werden Abonnements auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

1 Mark

hier von der unterzeichneten Expedition, Auswärts von den nächstgelegenen Postämtern jederzeit entgegengenommen. Auf besonderen Wunsch der verehrl. hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 25 Pfennig in's Haus gebracht.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

 **Heute Donnerstag,**
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend, nöthigenfalls Freitag
Morgens, findet die Versteigerung von
Weißbinder- und Lackirergeräthschaften
des Herrn **Louis Walther** in seinem
Hause, **Adlerstraße 2, statt.**

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

Bei der morgen Freitag stattfindenden
Cigarren- & Wein-Versteigerung
kommen noch 100 Flaschen Bordeaux, sowie 50 Pfd.
Linsen, 50 Pfund Sago, Gerste, Soda, Stärke,
Nellen, Rosinen, Nudeln, Tabak u. s. w. zum
Ausgebot.

Die Versteigerung wird Nachmittags fortgesetzt.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

Die

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

vermehrt ein **Porzellan-Gemälde (Damen-Portrait)**,
welches bei dem Colonnadenbrände entkommen zu sein scheint. Der
Wiederbringer desselben erhält eine entsprechende Belohnung. Um
Rückgabe wird gebeten.

Kunst-Ausstellung

„Hotel zu den vier Jahreszeiten“.

599

Schwarze

Cachmire-Reste,

3—10 Meter haltend, darunter eine grosse Anzahl
in den feinsten Qualitäten, werden

ausserordentlich billig

abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39.

415

Zu verkaufen

eine Locomobile (4 Pferdekraft), sowie ein vollständiges
französisches Billard durch

582

A. Eichhorn, Faulbrunnensstraße 8.

Möbel, Betten, Spiegel aller Art, sowie Haus-
und Küchengeräthe, Gas- und Kachelöfen,
eine große Sammlung alter **Kunstgegenstände** empfiehlt billigst

W. Schwenck, 16 Kerostraße 16.

Auch können Möbel jeder Art umgetauscht werden.

14574

Schuhe und Stiefel aller Art

für Damen, Herren und Kinder in breiter facon

wurden beim Inventar aufrangirt und werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft bei

F. Herzog, Langgasse 31.

587

Verloren ein **Taschentuch** mit breitem Saum und gesticktem Namen. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 646

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein gut rentables **Haus** mit Hofabfahrt, Seitenbau, großem Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 15. 17578

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäftshäuser, Güter** &c. **Jos. Imand**, Weißstraße 2. 216

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug &c. bei **Robert Pleck**, Metzgergasse 21 im Nebenstod. 3

Solide Nachhypotheken und Kaufpreise

werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 18409

Mehrere kleinere und größere Kapitalien sind auf gute Vor- und Nachhypotheken auszuliehen; auch werden **Gelder** auf Wechsel nachgewiesen. Näheres in der Expedition d. Bl. 18591

7000 bis 8000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit ohne Makler auf ein Haus zu leihen gesucht. Näh. Exped. 17890

Ein **Kapital von 15,400 Mark** auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 184

9000 Mark auf erste und sehr gute Hypothek, lauter Liegenschaften, zu leihen gesucht. **J. Imand**, Weißstraße 2. 216

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Hellmündstraße 5 a, Dachlogis. 615

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern mit und ohne Maschine. Näh. Kersstraße 26 im Laden. 542

Ein junges, williges Mädchen aus anständiger Familie, welches auch Hausarbeit übernimmt, wünscht das Kurzwaarengeschäft zu erlernen. Näheres Bleichstraße 29, 3 Tr. h. 609

Eine gut empfohlene Krankenwärterin sucht sofort Stelle bei Kranken und Wöchnerinnen, auch zur Nachtwache. Näh. Neugasse 3 a. 622

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Rödterstraße 24 im Seitenbau rechts. 618

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Metzgerg. 30, Part. Den geehrten Herrschaften kann zu jeder Zeit das beste Dienstpersonal nachgewiesen werden durch das Stellen-Nachweise-Bureau von Frau **Petri**, Mauergergasse 7 und Goldgasse 21 im Laden. 442

Ein gebildetes, einfaches Fräulein, welches sein **Examen gemacht**, im **Englischen und Französischen unterrichten kann**, wünscht Stelle als **Erzieherin**. Näheres bei Frau **Birek**, kleine Webergasse 5. 519

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres Neugasse 7, Seitenbau rechts, 2 Stiegen hoch. 564

Ein tüchtiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres Wilhelmstraße 4, 3 Stiegen hoch. 597

Ein feines, elternloses Zimmermädchen, welches sehr gut englisch spricht, wünscht eine Stelle und geht auch ins Ausland. Näheres kleine Burgstraße 4 eine Stiege hoch. 580

Eine gesunde **Amme** sucht eine Stelle. Näheres bei Hebamme **Klepper**, Friedrichstraße 28. 590

Ein solides, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum 1. März Stelle. Näh. Friedrichstraße 34, 2 Stiegen hoch links. 600

Zwei tüchtige Kellnerinnen suchen Stellen für hier oder auswärts durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 601

Ein Mädchen vom Lande, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle bei einer anständigen Familie. Näheres Raststraße 6, 3 Stiegen hoch. 619

Ein **reinsliches, nettes** Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle durch Frau **Prob. Ebert Wwe.**, Hochstraße 4. 633

Eine **gesunde, junge Amme** sucht auf gleich einen Schenkdiens. Näheres Hellmündstraße 27 b, Frontspitze. 605

Ein Mädchen, welches der fein-bürgerlichen Küche vorsehen kann, sucht Stelle. Näheres Lannusstraße 37, 2 Tr. h. 632

Ein **Partes**, sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein durch Frau **Birek**, H. Webergasse 5. 639

Eine durchaus im Haushalte erfahrene, solide, gebildete Person in den 30er Jahren, von gutem Rufe, welche sich in dem Geschäftswesen gut versteht, auch etwas Vermögen besitzt, wünscht die Führung der Haushaltung eines angesehenen Witwers zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **W. K.** postlagernd Wiesbaden erbeten. 608

Ein **Partes**, sauberes Hotelhaushalts mit guten Zeugnissen sucht Stelle hier oder auswärts d. Frau **Birek**, H. Weberg. 5. 637

Personen, die gesucht werden:

Geisbergstraße 16 wird ein fleißiges Monatmädchen gesucht. 641

Eine Monatsfrau zum 1. Februar gesucht Moritzstraße 40, eine Stiege hoch. 606

Ein **ordentliches** Mädchen wird sofort gesucht Metzgergasse 37 im Erdoben. 396

Faulbrunnenstraße 12, eine Stiege hoch rechts, wird auf 1. Februar ein braves Dienstmädchen gesucht. 497

Für sogleich gesucht ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen für täglich ein paar Stunden Hausarbeit. Näheres Adelshaidstraße 59, eine Stiege hoch. 518

Adelshaidstraße 62,

eine Treppe hoch, wird zum 1. April oder früher ein Mädchen für Hausarbeit und zur Pflege eines alten Herrn gesucht. 585

Eine **geheute** Person, die sehr viel Liebe zu Kindern hat und eine kleine Haushaltung selbstständig führen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 595

Kirchgasse 6 wird sofort ein **ordentliches** Mädchen gesucht. 625

Ein **reinsliches** Mädchen wird sofort gesucht Saalgasse 14. 626

Zimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht durch **Wiegand's** Placierungs-Bureau, H. Schwalbacherstraße 9. 627

Gesucht wird eine **Kassierin**, ein Stubenmädchen, welches gut nähen, freistren und französisch spricht, d. **Ritter**, unt. Weberg. 13. 636

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter's Bureau**, untere Webergasse 13. 636

Ein in der Küche **wohlerfahrenes** Mädchen, das etwas Hausarbeit übernimmt, gut empfohlen ist, wird auf 1. März gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 212

Gesucht sofort 1 Kammerjungfer, 2 feine Zimmermädchen, 1 deutsche Böhne, welche auch gut nähen kann, zu großen Fräuleins, 2 feine Hausmädchen, 2 feinere Kinderfrauen, 1 gewandte Verkäuferin in ein Kurzwaarengeschäft und 1 tüchtiges Küchenmädchen durch Frau **Birek**, kleine Webergasse 5. 638

Ein einfaches, braves Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 6. Näheres Vormittags von 10 Uhr an. 642

Gesucht nach Gießen zu einer feinen Herrschaft (ohne Kinder) zum 15. März eine feindbürgerliche Köchin als Mädchen allein durch Frau **Birek**, kleine Webergasse 5. 640

Gesucht werden eine tüchtige Kammerjungfer, ein Hausmädchen, welches gut bügeln kann, für nach auswärts, eine tüchtige Herrschaftsköchin, sowie ein Hotelzimmermädchen d. **Ritter**, unt. Weberg. 13. 636

Gesucht ein gut empfohlener Hausbursche, welcher auch serviren kann, nach auswärts durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 636

Ein guter Wochenschneider findet dauernde Beschäftigung. Näheres Helsenstraße 20. 577

Für ein fleißiges **En gros-Geschäft** wird ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling gesucht. Franco-Offerten unter **R. 86** befördert die Exped. d. Bl. 401

Ein **zuverlässiger Schweizer** wird in's **Rheingau** gesucht. Näh. Expedition. 266

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche per 10. oder 12. Februar gesucht alte Colonnade 44. 617

Cigarren- & Liqueur-Versteigerung.

Morgen Freitag den 1. Februar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6

ca. 50,000 Cigarren (La Union, Parlorens etc.), sowie 100 Flaschen Wein (Rest aus früherer Auction),

20 „ Johannisbeerwein,
20 „ Getreidekummel und
50 „ diverse Liqueure

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Für Reinheit der Weine und Liqueure leisten die betr. Eigenthümer Garantie.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

425

Versteigerung von Bau- und Brennholz.

Morgen Freitag den 1. Februar Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Carl Christmann in seinem Hause Webergasse 6 circa 100 Haufen Bau- und Brennholz, Latten, Bretter, alte Thüren, ca. 6000 Dachziegeln öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Eingang durch das Thor in der kleinen Burgstraße.

Die Auctionatoren:

Marx & Rehnemer.

404

Die Versteigerung

von

Woll-, Weiß-, Kurz-, Putz- und Mode-Waaren

wird nächsten Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag fortgesetzt.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

425

Dietenmühle.

Wiedereröffnung der neu restaurirten Badelocalitäten am 1. Februar.

Römisch-irische, Dampf- und comprimirte Luftbäder vorläufig nur

Freitags, Samstags und Sonntags.

44

Ausgesetzte Sammetborden,

schwarz und bunt,

18714

ausgesetzte Wollborden in allen Farben

zur Hälfte des früheren Preises

empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Mehrfähriger feiner Stachelbeerwein in Flaschen ist zu verkaufen Elisabethstraße 17.

616

Friedrichstraße 31 sind franz. Bettstellen und ein Secretär zu verkaufen.

620

Der Klein-Kinderbewahranstalt dahier wurden von Herrn Gottfr. Glaser Mt. 80,03, von Herrn Pfistermeister Georg Bird Mt. 8,10, von Herrn Gottfr. Theiß Mt. 11,50 an Rechnungen erlassen und von Fräulein Louise Wegg Mt. 1,70 Einquartierungsgeld überwiesen, wofür verbindlichst dankt

269

Wiesbaden, 30. Januar 1878.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe.

86

Naturweine.

Vorzügliche Weißweine von 60 Pfg. an per Flasche, Rothweine 1 Mt.

Champagner, die renommirtesten Marken, Sherry aus Xeres de la Frontera empfiehlt zur geneigten Abnahme

A. Kister, Weinhandlung,
Dohheimerstraße 12.

635

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen hiesigen Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die bisher von Herrn Johann Schütz, Reugasse 3, betriebene

Metzgerei

kauflich übernommen habe.

Ich erlaube mir hierbei zu bemerken, daß ich außer I. Qualität Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch und Schweinefleisch auch alle Sorten gewöhnliche und feinere Wurst führe und bestrebt sein werde, die mich beehrenden Kunden sowohl durch stets frische und vorzügliche Waare als auch durch reelle und prompte Bedienung zufrieden zu stellen.

Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Karl Frankenbach.

Wiesbaden, den 1. Februar 1878.

612

Frischer Cablian,

ganz und im Auschnitt, empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

643

Prima Schmalz per Pfd. 75 Pf.,

18713

ditto, rein ausgelassenes, per Pfd. 80 Pf.,

Frankfurter Bratwürstchen p. St. 17 & 15 Pf.

empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.

Michelsberg No. 3 Cervelatwurst Michelsberg No. 3

(prima Qualität) fortwährend zu haben bei

L. Lendle, Michelsberg 3.

5

Theerkapseln,

aus bestem Buchholzentbeer frisch bereitet.

Theerseife.

Drogenhandlung Kirchgasse No. 6.

Apotheker Dr. Gude.

566

Ein erst jetzt angefertigter, ganz moderner ovaler Sopha-Tisch von Rosenholz steht Umstände halber billig zum Verkauft. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

588

Eine Hobelbank und eine Specereiladen-Einrichtung werden zu kaufen gesucht Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 1 St. h.

621

Blinden-Anstalt.

Mit herzlichem Danke bescheinigen wir den Empfang folgender Geschenke: Von Frau Krieger 6 M.; Herrn Mautermeister Karl Schäfer 22 M. 20 Pf. in gelieferter Arbeit; Herrn Dr. Ferd. Berl 3 M.; durch die Exped. des „Rheinischen Kurier“ von D. J. R. 5 M.

Der Vorstand. 111

Wir haben eine grosse Parthie

Regenmäntel

in vorzüglichen Qualitäten, bedeutend im Preise ermässigt, zurückgesetzt.

Gebrüder Rosenthal,

415

39 Langgasse 39.

Rüschen, Plissé's,

sowie das Neueste in Kragen billigt bei

E. & F. Spohr,

468

Gde des Michelsbergs und der Kirchgasse.

Louis Franke,

alte Colonnade 33,

empfiehlt das Neueste in Garnituren, Point de russe, Torchon, Point-duchene, Appliquations, leinene Garnituren mit und ohne Spitzen, sowie Tüll-Garnituren, Stickereien mit Spitzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 18594

! Gesetlich geschützt!

Feuer- & diebesichere Kassenschränke

mit doppelt hermetischem Verschluss. Elektrische Sicherung gegen Anbohren, gegen Aufsperrn der Schösser und gegen jedes Verdrücken des Schranke. Eigene Construction, sowie solide und dauerhafte Arbeit und lade ich hiermit zur gefl. Einsichtnahme meiner Musterkassenschränke ein.

543

Hch. Weyer, Emserstrasse 10.

Havanna-Cigarren,

sehr feine, à Mille 60, 75, 90 bis 200 Mark.

Unsortirte Havanna à Mille 54 M.

Aechte Cuba-Cigarren in Original-Paß-Packeten zu 250 Stück à Mille 60 M.

Manilla-Cigarren à Mille 60 M.

Havanna-Ausschuss-Cigarren (Original-Rissen 500 Stück) à Mille 39 M.

Aroma, Geschmack und Brand vorzüglich.

500 Stück sende franco.

14845

A. Gonschior in Breslau.

Für Bienenliebhaber

12 gut gepflegte **Bienenstöcke** nebst Bienenstand, Schleuder-maschine, Körbe, Kästen und alle zur Bienenzucht gehörigen Geräthschaften sind zu verkaufen Dambachthl 6.

602

Der Vorstand des Frauenvereins der Gustav-Adolf-Stiftung ladet die Mitglieder und Freunde desselben zu einer **Versammlung** in der Aula der städtischen höheren Mädchenschule (Lousienstrasse) auf **Freitag den 1. Februar c. Abends 6 Uhr** ergebenst ein.

Tagesordnung: Entwurf neuer Statuten. Vortrag des Herrn Consistorialrathes Bohmann über Katharina von Boro. 390

Turn-Verein.

Samstag den 2. Februar Abends 8 Uhr findet im **Gasthaus zum Güttenberg**, bei Herrn Alexi, **Nerostrasse No. 24**, die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Rechnungsablage des Cassiers;
- 2) Jahresbericht;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Vorlage des Budgets;
- 5) Neuwahl des Vorstandes;
- 6) Rechnungsablage über die Weihnachtsfeier;
- 7) Vereinsangelegenheiten.

Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht

176

Der Vorstand.

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 2. Februar cr. Abends 8 1/2 Uhr **ausserordentliche General-Versammlung** im Vereinslocal „Zum Deutschen Hof“.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Beschlussfassung über den am 24. Februar cr. im Römerkaale stattfindenden Maskenball.
- 3) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

190

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Versammlung der Edlen und Ritter.

„Edler Don Juan im Walde“.

591

„Edler Cunerod von Watzhan“.

„Edler von Stritzgickel, genannt zu Enteberzel“.

„Schwanenritter“.

„Edler Knüffel von Klumpenheim“.

„Edler von Kalteborn“.

„Edler von Kieselborn“.

„Edler Stobditsky“.

Im edlen Jahre des Heils anno 1878.

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. Januar 1878.

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1877 bis Ende Decbr.	3443	Mt. 30,070,000.
Uebershaupt versichert bis Ende Dec. 1877	50,640	328,000,000.
Gestorben in 1877 bis Ende December	1,021	5,954,300.
Dividende 1877 und 1878 je 41 Procent.		

Die Haupt-Bank-Agentur:

196

Eduard Krah in Wiesbaden.

Ein
schöner

Velz-Gehrock ist zu verkaufen Karl-
strasse 15. 586

Rein ausgelassenes Schmalz

per Pfd. 76 Pfg. zu haben bei
18817

L. Lendle, Michelsberg 3.

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 6

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

VON **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weiszeug, 13 Rehgergasse 13. 4

Für Maskenbälle!

Domino's werden schnell und billig angefertigt, sowie alle Maschinen- u. andere Näharbeiten angenommen Nerostraße 27. 495

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans - Koryfon vertilgt radikal alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier

282 in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

August Rohr, Steingasse 13,

empfiehlt sich im **Privat-Schlachten**. 18275

Frau **Anna Hescher**, Nerostraße No. 11a, bringt ihre **amerikanische Glanz-, Fein- und Wollen-Wäscherei** in empfehlende Erinnerung. 11009

An- und Verkauf von Herren- und Damenkleidern, Betten, Möbel u. bei **S. Sulzberger**, Kirchhofstraße 6. 18736

Ankauf

von **gehr. Kleidern** zu den höchsten Preisen bei **B. Adler**, Rehgergasse 12. 18651

Stroh- und Rohrstühle werden geflochten bei **L. Rohde**, Kirchgasse 10, Hinterhaus. 18269

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. 17325

L. Berghof, Tapezirer, Friedrichstraße 28.

Eine **Kommode**, antik, mit Glasaufsatz, ein **Consolchen**, eine tannene Bettstelle, ein neuer Küchenschrank, sowie 2 neue nussbaum-polirte Bettstellen sind zu verkaufen Moritzstraße 28. 312

Ein großer, zweithüriger **Kleiderschrank**, Bettstelle in Sprung-rahme, Waschtisch und Stühle sind zu verkaufen Elisabethstraße 6 im Seitenbau. 457

Eine **feine Mobiliar-Einrichtung in Mahagoni**, theilweise massiv, fast neu, steht Abreise halber zum Verkaufe **Taunusstraße 19, 3 Treppen hoch**. 16450

Zu verkaufen

oder auch zu vermieten eine gut gelegene **Sommerwirthschaft** mit oder ohne Inventar. Näheres unter J. K. 5 bei der Exped. d. Bl. 388

Ein vollständiges **Bett** nebst einem Waschtisch ist **preiswürdig** zu verkaufen Kirchgasse 6, 2 Stiegen hoch. 367

Wäsche zum Wägen wird angenommen Hellmandstraße 25a, 3 Stiegen hoch. 17095

Drei leere **Tintenfass** sind abzugeben Delenenstr. 16. 402

Gute **Rothäpfel** per Kumpf 50 Pf. Neugasse 4, 2. St. 505

Einige **gute, unabgerahmte Milch**, der Liter 24 Pfg., werden noch abgegeben **Hof Geisberg**. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann **Wolff**, Taunusstraße, gemacht werden. 180

Frische Land-Butter und Eier, sowie alle **Gemüse** bei billigsten Preisen stets zu haben Querstraße 2. 17717

Osenpucher Brahm wohnt 29 Nerostraße 29. 506

Zwei **ladirte Bettstellen** und eine eigene, polirte Brandstie (neu) sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 441

Wäsche jeder Art wird schön und billig gewaschen und gebügelt Saalgasse 10, eine Stiege hoch. 492

Schwalbacherstraße 19 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 560

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Langgasse 5. 475

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

On demande pour le 6 février 2 jolis chambres meublées dans les prix de 8 à 10 Thaler par mois pour 2 Messieurs pas trop éloigné du Coursaal. S'adresser par lettres poste restante W. H. 588

Ein **geräumiger Laden**, womöglich mit Wohnung, in guter Lage auf gleich oder 1. April zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 574

Angebote:

Adlerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 17441

Bleichstraße 13 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17575

Faulbrunnenstraße 3 ist ein möbirtes Parterrezimmer zu vermieten. 18620

Franfurterstraße 5b ist die möbirtte Frontspitze mit oder ohne Verkölligung zu vermieten. 17243

Geisbergstraße 7 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 522

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Personen zu vermieten. 16945

Kirchgasse 2, 3 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm. 17298

Langgasse 23 ist ein Logis zu vermieten. 546

Näheres Rehgergasse 34. 546

Nichelsberg 32, gegenüber dem Schulberg, ist ein kleines Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 200

Neugasse 13 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche u. nebst einer Dachwohnung von 2 Mansarden und im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern mit Küche zu vermieten. 503

Rheinstraße 33 sind zwei möbirtte Zimmer mit und ohne Pension auf 1. März zu vermieten. 17820

Saalgasse 14 ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. 493

Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis auf April, sowie einzelne Zimmer auf gleich zu vermieten. 628

Sonnenbergerstraße 34 sind mehrere freundliche, möbirtte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18724

Steingasse 24 sind im 2. Stock 2 Wohnungen, die eine von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 432

Wellrichstraße 23, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 634

Wellrichstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 18357

Ein elegant möbirtes Zimmer für **16 Mk. monatlich** zu vermieten Walramstraße 23a, Bel-Etage. 494

Zwei schöne kleine Wohnungen, sowie zwei möbirtte Zimmer zu vermieten Römerberg 1. 512

Ein kleines, heizbares, einfach möbirtes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse 12, 2 St., vis-à-vis dem alten Nonnenhof. 502

Möbirtte Familien-Wohnungen

mit Küche oder Pension; einzelne Zimmer mit oder ohne Pension **Leberberg 1, Sonnenbergerstraße**. 15746

Ein möbirtes Zimmer ist zu vermieten Schulberg 7, Part. 18744

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 6, 2 St. h. 289

Ein elegant möblirtes Zimmer (mit Piano) nebst anstößendem Schlafzimmer zu vermieten Schillerplatz 2a. 18576
 Ein möblirtes Zimmer mit Kofz zu vermieten Feldstraße 8. 17048
 Ein gut möblirtes Zimmer mit Klavier zu vermieten Schwalbacherstraße 35, Bel-Etage rechts. 17230
 Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 550
 Arbeiter erhalten Kofz und Logis Feldstraße 8, 1 Stiege hoch. 223
 Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer anständigen Familie vom 1. Januar an gute Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 15833

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn,

Peter Steinmetz,

nach zwei Jahre langem harten Leiden am Montag Morgen 4 Uhr sanft entschlafen ist.

Die trauernde Gattin nebst Kind.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 31. Januar Nachmittags um 2 Uhr vom Sterbehause, Adlersstraße 34, aus statt. 624

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Schwester und Tante,

Fräulein Elise Sulzer,

nach langjährigem Leiden gestern Abend sanft verschieden ist. Wiesbaden, den 29. Januar 1878.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 31. Januar Nachmittags 3 Uhr auf dem alten Todtenhofe vom Leichenhause aus statt. 614

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Christiane Wetz,

geb. Berger,

nach kurzem Leiden Dienstag den 29. Januar sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung morgen Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, kleine Schwalbacherstraße 2, aus stattfindet. 630

Dankfagung.

Allen denen, welche an dem Tode unseres geliebten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Wilhelm Meinecke,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie den Herren Sängern für den ergreifenden Grabgesang sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 30. Januar 1878.
 604 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

29. Januar.

Geboren: Am 24. Jan., dem Maurergehilfen Carl Müller e. L., R. Catharine Apollonia Dina. — Am 28. Jan., dem Gartenarbeiter Franz Demuth e. L. — Am 28. Jan., dem Schuhmacher Christian Krahenberger e. S. — Am 27. Jan., dem Ländler Georg Hef e. L. S.

Aufgehoben: Der Lehrer Abraham Feist Stern von Heppenheim a. d. Bergstraße, wohnh. zu Pfungstadt bei Darmstadt, und Theresie Böwenstein von hier, wohnh. dahier. — Der Regierungs-Supernumerar Carl Theodor Rattenbrader von Blotz in Weiskaten, wohnh. dahier, und Anna Wilhelmine Johanna Kofz von Berlin, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 29. Jan., der Conditorgehilfe Franz Becker von Würzburg im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Margarethe Bod von Hadamar, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. Jan., Gise, L. des verstorb. Herrnschneiders Friedrich Kramer, alt 9 J. 9 M. 19 J. — Am 26. Jan., der Schlosser Wilhelm Reimede, alt 63 J. — Am 28. Jan., der Schreiner Philipp Peter Steinmetz, alt 28 J. 6 M. 3 J. — Am 28. Jan., die unverheirath. Privatier Catharine Elisabeth Sulzer, alt 53 J. 1 M. 26 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 29. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien) .	332,70	332,98	333,33	332,98
Thermometer (Reaumur) .	-3,4	-1,2	0,0	-1,63
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	1,88	1,62	1,82	1,60
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95,2	90,5	91,5	92,40
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.S.	—	—	6,8	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Buchaus- und Kunstaussstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Malschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16768
 Heidecker's Privat-Gymnastik. Täglich Unterricht. Näh. Saalgaße 10. 142
 Griechische Sprache. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an gesetzlichen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Donnerstag den 31. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
 Rathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Männer-Gesangsverein. Abends: Probe.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der Böglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele. 24. Vorstellung. (86. Vorstellung im Abonnement.) „Der Hypochondr.“ Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

Frankfurt, 29. Januar 1878.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 Km. 65 St. G.	Amsterdam 168.60 B. 20 G.
Dukaten . . . 9 „ 50—55 St.	London 20.40 B.
20 Fres.-Stücke . 16 „ 17—21 „	Paris 81.15 B. 80.95 G.
Souvereigns . . . 20 „ 30—35 „	Wien 171.70 B. 30 G.
Imperialen . . . 18 „ 65—70 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . 4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinzielles.

? Bürgerausschuss-Sitzung vom 29. Jan. Wie aus den früheren Verhandlungen bekannt, ist der Gemeinderath, um einen Auszug von dem Hospitalbau zu ermöglichen, mit dem communalständischen Verband behufs Erwerbung eines an der Platter Chaussee gelegenen und diesem letzteren gehörigen Bösungsfelds von 49 Ruthen 89 Schuh in Unterhandlung getreten; genannte Behörde ist auch geneigt, auf einen Verkauf dieses Terrains einzugehen. Der Bürgerausschuss hierüber gehöret, verwies diese Angelegenheit zunächst an eine Commission und hat Herr Präsident Dr. Bertram in der heutigen Sitzung Namens dieser Commission den von derselben erstatteten Bericht vorgelesen. Hiernach kann sich dieselbe nicht für den Ankauf entscheiden, und zwar um deswillen nicht, weil bei zwei Aus- resp. Eingängen dem Verwalter die Controle erschwert werde; der Gemeinderath wird schließlich ersucht, den angeregten Gegenstand zur Zeit

auf sich beruhen zu lassen. Die Bewegungsgründe, die den Gemeinderath zu dem gestellten Antrag leiteten, wurden sodann durch den Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Lang, in folgendem der Versammlung zur Kenntniss gebracht. Das gesammte Hospitalterrain wird nach der Platter Chaussee hin entwässert. Die Canalisation hat stattgefunden und die Verbindung mit dem Hauptcanal ist hergestellt. Dieser Verbindungsgraben zieht sich durch den, dem communalständigen Verbande gehörigen Terrainstreifen. Würde es nun Seitens des communalständigen Verbandes nicht zugegeben worden sein, daß der Canal durch sein Eigenthum geführt werde, so hätte die Stadt längs dieses Streifens einen viel tieferliegenden und mit bedeutenderen Kosten verbundenen Canal nach der Schwalbacherstraße hin führen müssen. Ferner sei die Erbauung des Leichenhauses betreffend, im Project, dasselbe nach der Platter Chaussee hin zu errichten und zwar aus dem Grunde, weil dann von dieser Stelle aus die Leichen fortgeschafft werden könnten, ohne daß die Bewohner der übrigen Gebäude davon besonders bedrückt würden. Wenn nun die Genehmigung zum Ankauf des fraglichen Terrains nicht gegeben werde, so müssen wegen des Leichenhauses wieder neue Pläne vorgelegt, die Genehmigung der Regierung und des Herrn Ministers eingeholt werden, und dann frage es sich immer noch sehr, ob sich irgend ein Platz finden lasse, auf welchem das Gebäude so billig hergestellt werden könne. Der Gemeinderath glaubte den erwähnten Ausgang vornehmlich aus dem Grunde in Vorschlag bringen zu sollen, damit alle Rücksichtfälle zc. auf dem kürzesten Wege abgehandelt werden könnten; außerdem würde auch die Ab- und Zufuhr an diesem Punkte jedenfalls wegen der unbedeutenden Steigung erleichtert. Ferner müsse aber auch auf einen gehörigen Abschluß des ganzen Hospital-Terrains Gewicht gelegt werden; werde der Streifen nicht acquirirt, so dürfte es schwierig werden, den Platz nach der Platter Chaussee hin einzufriedigen; im Uebrigen sei es zweckmäßig, daß die Stadt selbst Herr des ganzen Terrains werde. Dies sind die Gründe, welche den Gemeinderath bewegen haben, mit dem Antrag auf Ankauf des Terrains vor den Bürgerausschuß zu treten. Herr Dr. Bertram beantragt hierauf, die Angelegenheit zur weiteren Ermägung und Bericht-erstattung an die Commission zurückzugeben; der Bürgerausschuß gibt hierzu seine Genehmigung. — Die Versammlung lehnt wiederholt den Antrag auf Verkauf von städtischem Grundeigenthum in der Museumstraße an Herrn Photographen Kurz einstimmig ab. — In die Commission zur Prüfung der 1876er Wasserwerksrechnung wurden die Herren Carl Rüder, C. Weich und Aug. Pöthls erwählt. Nach dem von Herrn Carl Rüder vorgetragenen Bericht über die stattgehabte Prüfung der 1876er Wasserwerksrechnung und der 1876er Revisionsrechnung wird gegen beide Rechnungen nichts zu erinnern gefunden. Der Antrag des Gemeinderaths wegen Verkauf einer städtischen Grundfläche zum Beluße des Herrn Nanny — Erbauung einer Villa an der projectirten verlängerten Rheinstraße — wird an eine Commission, bestehend aus den Herren Brachtel, Döbler, C. Weich, F. Straßburger, C. Roth, A. Fach und W. Röder, verwiesen. Nachdem Herr W. Stittel mit Tod abgegangen, hat der Gemeinderath an Stelle desselben den Herrn Conrad Rüßmann als Mitglied der Wasserwerksrechnungs-Commission in Vorschlag gebracht; der Bürgerausschuß acceptirt letzteren. — Zum letzten Punkt der Tagesordnung übergehend, wird zur Wahl einer Commission zur Prüfung des städtischen Budgets geschritten und hierzu die Herren Dr. Bertram, A. Berger, C. Bedel, G. Birlenbach, A. Fach, C. Glaser, F. W. Kießler, F. Knefel, C. Eugen-büchli, C. Rumpf, C. Roth, B. Rosenknecht, G. Schmitt, G. Thon, C. Weich, C. Weins und W. Zais erwählt und die Sitzung hierauf für geschlossen erklärt.

? Berufungskammer vom 30. Jan. In einer bei dem Königl. Amtsgericht in Dillenburg anhängigen Proceßsache wurde dem Handelsmann Michael Praeger aus Laasphe, als Kläger, der Eid zugesprochen, den er ausgesprochen hat. Das Gericht nahm an, daß dieser Eid fahrlässig falsch geschworen sei und wurde der in Anklagestand versetzte Praeger von der Strafkammer zu Dillenburg zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Angeklagte hat hiergegen appellirt und obgleich die Berufungskammer ohne Wiederannahme des Beweisverfahrens verhandelte, so wurde doch auf Freisprechung des Appellanten erkannt, weil der Thatbestand der Anklage als nicht erwiesen angesehen wurde. Verteidiger: Herr Obergerichtsanwalt Dr. Siebert. — Durch Erkenntniß der Strafkammer zu Limburg vom 29. November v. J. wurde Jacob Schmidt von Hasselbach, weil er einem Gerichtsschöffen, welcher in Begleitung des Bürgermeisters ein dem Schmidt gepfändetes Kals abholen wollte, mit geschwungener Art an der Staltthüre entgegentrat, zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Nach Lage der Sache und in Anbetracht der vorausgegangenen Thatumstände hält die Berufungskammer eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen für angemessen, weist im Uebrigen aber die Berufung zurück unter Verurtheilung des Angeklagten auch in die Kosten dieser Instanz. — Das Urtheil der hiesigen Strafkammer vom 20. November v. J. in der Anklagesache gegen den Winger Franz Lauer von Hochheim wegen Körperverletzung (4 Monate Gefängniß) wird bestätigt und Appellant auch in die Kosten der zweiten Instanz verurtheilt.

? In der gestrigen Polizeigerichtsitzung wurde in der Privatklage einer hier wohnenden Wittve gegen ihren früheren Hausherrn wegen Hausfriedensbruchs und Verleumdung dahin entschieden, daß Klägerin und Widerkläger, Beklagter und Widerkläger abzuweisen und beiden Theilen die Kosten des Verfahrens je zur Hälfte hinzuweisen seien. — Die Klage eines Diensthans gegen einen Zöddler wurde verlag, einige weitere Sachen vor Eintritt in die Hauptverhandlung durch Vergleich erledigt und in mehreren anderen Fällen auf Vereinskassnahme und Anrechnung eines anderen Termins erkannt. — Es erscheint sodann eine Frau als Klägerin

gegen ihren von ihr getrennt lebenden Ehemann unter der Anklage, daß derselbe sie in Gegenwart von Zeugen des unerlaubten Umganges mit anderen Personen beschuldige. Die Zeugen haben ihre gemachten Depositionen bestanden, und wird hierauf der Beklagte zu einer Geldstrafe von 40 Mark eventuell zu 4 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. — Eine Frau aus Biersfeld, welche für Aushilfsarbeiten von einer anderen dort wohnenden Frau Geld zu fordern hatte, wurde von der Schuldnerin dadurch bedrückt, daß letztere ihr das Geld so lange vorenthalten wollte, bis sie — die Klägerin — ihr — der Beklagten — die Reste von Leinwandstücken zurückgebe, die sie sich widerrechtlich angeeignet habe; auch wurde die Klägerin nicht so ganz sanft aus der Wohnung der Beklagten entfernt. Das Gericht erkennt gegen die Letztere auf eine Geldstrafe von 30 Mark eventuell auf 3 Tage Haft und Ertrag der Kosten.

KB. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Hessen-Nassau soll pro 1878 bezugs Beschaffung der Mittel zur Entschädigung für getödtete rothbraune Pferde und getödtetes lungenentzündetes Rindvieh im Bezirke des hiesigen communalständigen Verbandes eine Abgabe von 30 Pfennig für jedes Pferd und von 5 Pfennig für jedes Stück Rindvieh erhoben werden. In diesem Bezirke hat Königl. Regierung bestimmt, daß durch eine in vorstehender Weise angekündigte erlassende Bekanntmachung für die Gemeinden des diesseitigen Regierungsbezirks der Termin zur Offenlegung der Pferde- und Rindvieh-Bestands-Verzeichnisse auf die Zeit vom 4. bis incl. 17. Februar c. die letztgültige Frist zur Änderung von Declarationen auf die Zeit vom 18. bis incl. 27. Februar c. und der Termin zur Erhebung der obigen Abgaben auf den 28. März c. festzusetzen ist.

Der hiesige Gartenbauverein beschloß in seiner am verfloffenen Samstag abgehaltenen Generalversammlung, auch in diesem Jahre wieder mehrere Pflanzenverlosungen, verbunden mit größeren Vorträgen, zu arrangiren. Auch eine Ausstellung wurde in Aussicht genommen. Eine Neuerung, Ankauf von Sämereien, welche unentgeltlich an Mitglieder, die sich für Andauversuche interessieren, zur Vertheilung kommen werden, dürfte gewiß allgemein freudig begrüßt werden. Der gleichzeitig verlesene Jahresbericht, welcher den Mitgliedern in nächster Zeit gedruckt zugehen wird, gibt derselben einen Überblick über die Thätigkeit, welche der junge Verein seit seinem Bestehen bereits vollbracht.

Die erste carnevaleskische Herren-Sitzung des Männer-gesangsvereins „Liedertafel“ verlief am Samstag Abend in der „Wanderhölle“ unter großer Theilnahme äußerst interessant. Nachdem das närrische Comité pünktlich eingezogen war, eröffnete der Präsident die Sitzung mit einer äußerst launigen Rede, worauf das höchst komische Protokoll verlesen wurde. Dann wechselten komische Vorträge, sowie ein Chorlied und einige Solo ersten Charactere nacheinander ab. Auch einige allgemeine Lieder, verfaßt von den Herren M. und Wirth M., trugen nicht wenig zu dem Gelingen eines heiteren Abends bei, so daß die Theilnehmer fortwährend in animirtester Stimmung verblieben und die Zeit nur zu schnell verging. Erst spät in der Nacht trennte man sich mit dem gegenseitigen Wunsch, bald wieder einen solchen vergnüglichen Abend zu haben. — Zu bemerken sei noch, daß der Wirth, Herr Mencke, wie immer bei solchen Gelegenheiten, so auch diesmal, für ein ausgezeichnetes Glas Bier gesorgt hatte, welchem denn auch fleißig zugesprochen wurde.

© Sonnabend, 30. Jan. Unserem Mitbürger, dem Schreiner und Glaser Herrn Carl Bender wurde auf eine von ihm erfundene Glas-verlärmaschine ein 15jähriges Patent ertheilt. In Bezug auf Schnelligkeit und Reinlichkeit des Resultats, wie auch namentlich auf Erhaltung des Rahmholzes, zeichnet sich diese Maschine vortheilhaft aus, indem sie es ermöglicht, den Kitt so zwischen Glas und Holz einzelen zu können, daß das Einbringen des sog. Schweißwassers vollständig verhütet und dadurch das lästige Quellen der Fenster thmatisch vermieden wird, was deren Dauerhaftigkeit nur erhöht. Wir wünschen sehr, daß sich diese Erfindung in der Praxis bewährt.

+ Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 28. December v. J. dem Comité für den Jagtmarkt für edlere Pferde zu Neubrandenburg im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz die Erlaubniß zu ertheilen geruht, zu der mit Genehmigung der Großherzoglichen Landes-regierung in diesem Jahre von ihm daselbst zu veranstaltenden Auspielung von Equipagen, Pferden, Reit-, Fahr- und Stallutenstücken zc. auch im diesseitigen Staatsgebiete Zoos zu verreiben. Dementprechend sind die Polizeibehörden des Inlandes angewiesen worden, dem Abzuge dieser, 8 Mark per Stück lothenden Zoos kein Hinderniß entgegenstellen zu lassen.

Aus dem Reiche.

— Ein Schuldner, welcher bei einer ihm drohenden Zwangsvollstreckung, in der Absicht, die Befriedigung des Gläubigers zu vereiteln, Bestandtheile seines Vermögens veräußert oder bei Seite schafft, wird nach §. 288 des Strafgesetzbuches mit Gefängniß bis zu zwei Jahren bestraft. In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Ober-Tribunal durch Erkenntniß vom 18. December 1877 den Satz ausgesprochen, daß das Gesetz, um die Zwangsvollstreckung als eine drohende ansehen zu können, nicht unter allen Umständen bedinge, daß wegen des fraglichen Anspruchs bereits die Klage erhoben worden, wenn auch immerhin ein solches Verhältniß die Regel bilden werde. Rege der Gläubiger das Bestreben an den Tag, für den Fall der ausbleibenden rechtzeitigen Zahlung der unbestrittenen Forderung die Zwangsvollstreckung vorzubereiten, und sei sich der Schuldner dessen wohl bewußt, so finde auf ihn bei einer Veräußerung oder Versteigerung von Bestandtheilen seines Vermögens die Strafbestimmung des §. 288 des Str.-G.-B. Anwendung.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Paul Schellenberg in Wiesbaden.